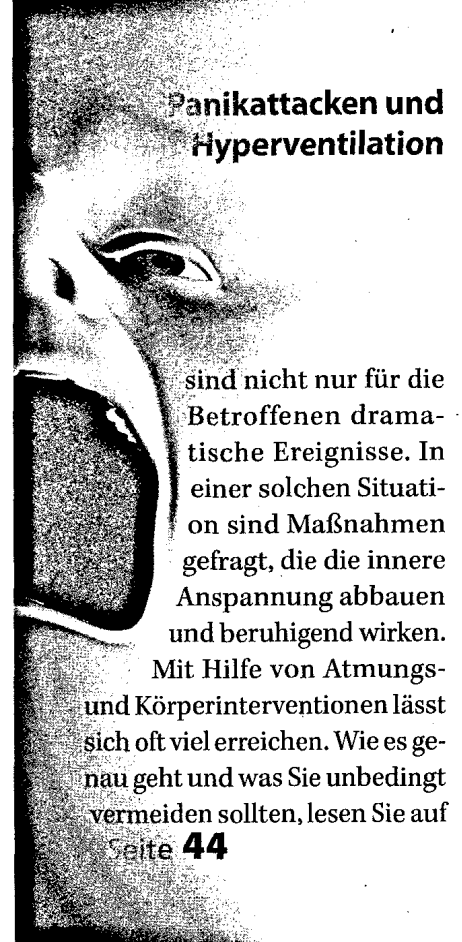


Kompressionstherapie

ist eine Basismaßnahme der phlebologischen und lymphologischen Behandlung. Insbesondere für deren Anwendung bei fortgeschrittenen Venenerkrankungen, Thrombose, postthrombotischem Syndrom und Lymphödem besteht gute Evidenz. Aber auch Kontraindikationen sind zu beachten, wie z. B. eine fortgeschrittene pAVK oder eine dekompensierte Herzinsuffizienz. Ein wesentliches Merkmal bei der Klassifikation der verschiedenen Systeme (Binden, Strümpfe, Mehrkomponentenverbände) ist der Anpressdruck in der Knöchelregion. Für eine konsequente Durchführung der Kompression spielt auch die Compliance des Patienten eine erhebliche Rolle. Individuelle Lösungen unter Berücksichtigung von Begleiterkrankungen und Fertigkeiten sind daher gefragt. Seite **18**



Panikattacken und Hyperventilation

sind nicht nur für die Betroffenen dramatische Ereignisse. In einer solchen Situation sind Maßnahmen gefragt, die die innere Anspannung abbauen und beruhigend wirken.

Mit Hilfe von Atmungs- und Körperinterventionen lässt sich oft viel erreichen. Wie es genau geht und was Sie unbedingt vermeiden sollten, lesen Sie auf Seite **44**

Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

Offizielles Organ der SGAM – Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin e. V.
34. Jahrgang, Heft 8, 10. Mai 2012

Thrombosen

AKTUELL

- Übergewicht hinterlässt Spuren im Gehirn 6
- Ärzte sind wichtigste Ratgeber bei Arzneien 8
- Viel Trinken schützt vor zweitem Schlaganfall 9
- Auch Mütter mit Asthma sollten stillen 10
- Kaiserschnitt erhöht Risiko für Typ-1-Diabetes 12
- Psychopharmaka sind besser als ihr Ruf 12

TITELTHEMA

- Martin Jobst Kiderlen, Iris Weingard
Die Regeln der Antikoagulation 14

- Stefanie Reich-Schupke, Markus Stücker
Moderne Kompressionstherapie 18

- Markward Marshall, Christine Schwahn-Schreiber
Oberflächliche Venenentzündung:
Besser nicht unterschätzen! 24

PRAXIS

- Praxisalltag
 - Patientenverfügung auf dem Prüfstand 30
 - Kulturelle Vielfalt in Arztpraxen 39
- Arzt & Recht
 - Der ärztlichen Fortbildungspflicht nachkommen 32
 - Arztbewertung im Internet muss hingenommen werden 35

FORTBILDUNG

- Heide Kirsch, Michael Gabel
Häufige Fußprobleme erkennen und richtig behandeln 40



Mehr Rechte für Patienten

Seit vielen Jahren schon plant die Politik, die Position der Patienten gegenüber Leistungserbringern und Krankenkassen zu stärken. Dahinter steht der Gedanke, dass ein informierter und mit ausreichend Rechten ausgestatteter Patient Arzt, Krankenkasse und Apotheker auf Augenhöhe gegenüber treten können soll. Ein Entwurf des Patientenrechtegesetzes liegt bereits vor. Er verspricht einerseits mehr Transparenz und Rechtssicherheit, bringt aber wohl auch mehr Bürokratie mit sich.

Seite 64

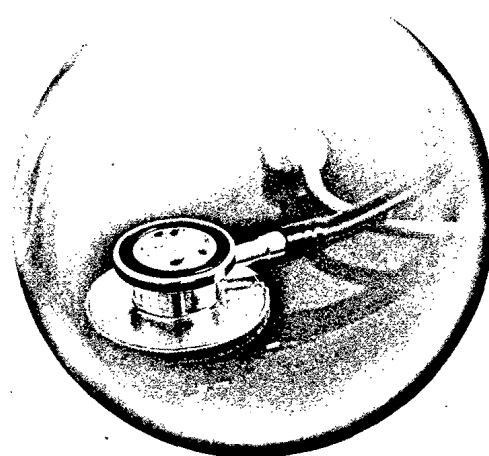
Migranten in der Arztpraxis

Andere Länder, andere Sitten. Dies kann sich auch beim Arztbesuch widerspiegeln, wenn unterschiedliche Wertvorstellungen und Eigenheiten vom Arzt wie auch vom Patienten überwunden werden müssen und Sprachprobleme erschwerend hinzukommen. Welche Probleme häufig auftauchen und wie diese beseitigt oder wenigstens abgemildert werden können, erfahren Sie auf Seite 39

Die Zukunft des Gesundheitssystems

stand auf dem Stundenplan von mehr als 1 800 Erstsemestern der Leuphana Universität Lüneburg. In einem umfangreichen Planspiel sollten sich die Studierenden Gedanken über ein neues, finanzierbares und gerechtes Gesundheitssystem für die Bundesrepublik Deutschland machen. Heraus kam dabei das Konzept einer sogenannten „Deutschland-Versicherung“, das bei zahlreichen Experten aus dem Gesundheitswesen auf großes Interesse stieß.

Seite 70



Claude Haldimann-Balli

Angst, Panik und Hyperventilation:
Einfache Übungen zum „Cool-down“

Stefanie Lindl-Fischer

Erbrechen in der Schwangerschaft:
Ab fünfmal täglich wird's gefährlich

Stefanie Lindl-Fischer

Typ-1-Diabetes bei Kindern:
Einfache Diagnose anhand kapillärer Blutglukose

Dialog

VERORDNUNG

Pharma-News

Kongressberichte

- Netzhauterkrankungen: Monatliche Nachsorge essenziell 60
- Frischer Wind für die Schulung von Typ-1-Diabetikern 60
- Reizdarmsyndrom: Leitlinien empfehlen Probiotika 62
- Pharmakotherapie beim chronischen Schwindel 62

HAUSARZT + POLITIK

- 44 Patientenrechtegesetz:
Mehr Transparenz – aber auch mehr Bürokratie 64
- Leitlinien- oder Erfahrungsmedizin?
50 Den gesunden Menschenverstand nicht außer Acht lassen 66
- Die Zukunft gehört den Praxiskooperationen 68

PANORAMA

Journal

- Studenten planen das Gesundheitssystem von morgen 70
- Tipps für die Praxisbeleuchtung 72
- Bücher 73
- Kurz & gut 74
- Impressum 67